DYS+ Campus

kR

Übungsheft · Katholische Religion · Klasse 8

# Reformation und Ökumene

Erklärungen, 44 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

**Name** _____ **Datum** _____

## Das lernst du

- Ich kann Ursachen und Verlauf der Kirchenspaltung beschreiben.
- Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen nennen.
- Ich kann Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Ökumene erläutern.

## So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

**Noch unsicher?**

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/katholische-religion/kr-reformation-oekumene/die-kirche-um-1500

# Kurz erklärt

## Wichtige Jahre

1517 95 Thesen | 1521 Worms | 1555 Religionsfriede | 1999 gemeinsame Erklärung

Vier Stationen zwischen Reformation und Ökumene.

## Katholisch und evangelisch

| Thema | katholisch | evangelisch |
|---|---|---|
| Sakramente | sieben | zwei: Taufe, Abendmahl |
| Oberhaupt | Papst | kein Papst |
| Gemeinsam | Bibel, Taufe, Vaterunser | Bibel, Taufe, Vaterunser |

## Ursachen unterscheiden

1. Sammle Gründe.
2. Ordne sie: religiös oder politisch.
3. Nenne Beispiele.
4. Formuliere ein Fazit.

**Merksatz:** Die Kirchenspaltung hatte religiöse und politische Ursachen. Ökumene ist Zusammenarbeit der Kirchen.

**Typischer Fehler:** Man denkt, katholische und evangelische Christen glauben an verschiedene Götter. Dabei glauben beide an denselben Gott in drei Personen.

**Tipp:** Bei Fragen nach deiner Meinung gibt es kein Richtig oder Falsch. Begründe sie.

●○○ Basis

# Begriffe und Jahre

## 1 Was passt? Kreuze an.

a) Ablass bedeutet den Nachlass von _____ für Sünden. ☐ **Strafen** ☐ **Steuern**

b) Luther wurde 1483 in _____ geboren. ☐ **Rom** ☐ **Eisleben**

c) Die 95 Thesen stammen aus dem Jahr _____. ☐ **1555** ☐ **1517**

d) Luther übersetzte auf der Wartburg das _____ Testament. ☐ **Neue** ☐ **Alte**

e) Der Augsburger Religionsfriede war im Jahr _____. ☐ **1555** ☐ **1999**

f) Ökumene meint Zusammenarbeit der _____ Kirchen. ☐ **christlichen** ☐ **jüdischen**

## 2 Setze ein: Trient, Taufe, Papst.

a) Die katholische Kirche antwortete auf dem Konzil von _____.

b) Die _____ wird gegenseitig anerkannt.

c) Das Oberhaupt der katholischen Kirche ist der _____.

## 3 Katholisch oder evangelisch? Kreuze an.

a) Sieben Sakramente: _____ ☐ **evangelisch** ☐ **katholisch**

b) Kein Papstamt: _____ ☐ **evangelisch** ☐ **katholisch**

c) Taufe und Abendmahl als einzige Sakramente: ☐ **katholisch** ☐ **evangelisch**

_____

●●○ Standard

# Prüfen und Einordnen

**4** **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Um 1500 wünschten viele Menschen Reformen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Luther wollte sofort eine neue Kirche gründen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Politik spielte bei der Spaltung keine Rolle. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Der Ökumenische Rat der Kirchen wurde 1948 gegründet. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Die Konfessionen glauben an verschiedene Götter. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Einheit in Vielfalt ist ein Bild für Ökumene. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

g) Die gemeinsame Teilnahme am Abendmahl ist überall geklärt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

## 5 Ordne zu. Kreuze an.

a) Johannes 17: _____ ☐ **Auftrag zur Einheit** ☐ **Seligpreisungen**

b) Bild vom Leib: _____ ☐ **Paulus** ☐ **Luther**

c) Gebetswoche für die Einheit (in vielen Ländern): _____ ☐ **Januar** ☐ **Juli**

d) Wartburg: _____ ☐ **Bibelübersetzung** ☐ **Papstwahl**

e) Konzil von Trient: ☐ **katholische Antwort** ☐ **evangelisches Bekenntnis**

_____

## 6 Setze ein: Gnade, Konfession, Amt, Ökumene.

a) Katholisch und evangelisch sind zwei Formen von _____.

b) Luther betonte die _____ Gottes.

c) Zu den offenen Fragen gehört das _____ in der Kirche.

d) Zusammenarbeit der Kirchen heißt _____.

●●● Plus

# Nachdenken

**7** **Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**

**a)** Nenne zwei Gründe, warum Menschen um 1500 Reformen wollten.

**b)** Erkläre Luthers Frage und seine Antwort.

**c)** Nenne einen religiösen und einen politischen Grund der Spaltung.

**d)** Nenne zwei Gemeinsamkeiten und einen Unterschied von katholisch und evangelisch.

**e)** Erkläre, was Einheit in Vielfalt bedeutet.

**f)** Welche Möglichkeit der Ökumene vor Ort findest du wichtig? Begründe.

## 8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

**a)** Der Ablass wurde teils gegen Geld verkauft. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**b)** Der Buchdruck verlangsamte die Verbreitung von Schriften. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**c)** Die gemeinsame Erklärung von 1999 beendete alle Unterschiede. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**d)** Ökumene ist nur Sache der Kirchenleitungen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**e)** Gemeinsame soziale Projekte sind eine Chance der Ökumene. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**f)** Auch Jugendliche können Ökumene mitgestalten. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

## 9 Was passt? Kreuze an.

**a)** Ökumene ist sinnvoll, weil Christinnen und Christen so _____ stärken können.

☐ **Streit** ☐ **Gemeinsames**

**b)** Schwierig bleibt die _____ am Abendmahl.

☐ **gemeinsame Teilnahme** ☐ **Taufe**

**c)** Ökumene gelingt durch _____.

☐ **Begegnung** ☐ **Abgrenzung**

**d)** Ein faires Urteil über die Konfessionen ist: Sie haben verschiedene _____.

☐ **Götter** ☐ **Schwerpunkte**

# Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

| Ich kann … | sicher | fast | noch nicht |
|---|---|---|---|
| Ich kann Ursachen und Verlauf der Kirchenspaltung beschreiben. | ☐ | ☐ | ☐ |
| Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen nennen. | ☐ | ☐ | ☐ |
| Ich kann Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Ökumene erläutern. | ☐ | ☐ | ☐ |

**Tipp:** Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

# Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

## ●○○ Basis: Begriffe und Jahre

### 1 Was passt? Kreuze an.

**a) Strafen**

→ Es ging um Sündenstrafen.

**b) Eisleben**

→ Er stammt aus Eisleben.

**c) 1517**

→ 1555 war der Religionsfriede.

**d) Neue**

→ Er übersetzte das Neue Testament.

**e) 1555**

→ Er beendete 1555 den Streit vorläufig. 1999 gab es die gemeinsame Erklärung.

**f) christlichen**

→ Es geht um christliche Kirchen.

### 2 Setze ein: Trient, Taufe, Papst.

**a) Die katholische Kirche antwortete auf dem Konzil von Trient.**

**b) Die Taufe wird gegenseitig anerkannt.**

**c) Das Oberhaupt der katholischen Kirche ist der Papst.**

### 3 Katholisch oder evangelisch? Kreuze an.

**a) katholisch**

→ Die evangelischen Kirchen haben zwei.

**b) evangelisch**

→ Das Papstamt gibt es nur in der katholischen Kirche.

**c) evangelisch**

→ Die evangelischen Kirchen kennen nur diese zwei Sakramente.

## ●●○ Standard: Prüfen und Einordnen

**4** **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Luther wollte zunächst die Kirche erneuern.**

c) **Stimmt nicht. Richtig: Politische Gründe wirkten mit.**

d) **Stimmt.**

e) **Stimmt nicht. Richtig: Beide glauben an einen Gott in drei Personen.**

f) **Stimmt.**

g) **Stimmt nicht. Richtig: Das ist eine offene Frage.**

**5** **Ordne zu. Kreuze an.**

a) **Auftrag zur Einheit**
→ Jesus betet um Einheit.

b) **Paulus**
→ Paulus beschreibt die Kirche als Leib.

c) **Januar**
→ Sie findet in vielen Ländern im Januar statt.

d) **Bibelübersetzung**
→ Luther übersetzte dort.

e) **katholische Antwort**
→ Mit diesem Konzil (1545 bis 1563) antwortete die katholische Kirche auf die Reformation.

**6** **Setze ein: Gnade, Konfession, Amt, Ökumene.**

a) **Katholisch und evangelisch sind zwei Formen von Konfession.**

b) **Luther betonte die Gnade Gottes.**

c) **Zu den offenen Fragen gehört das Amt in der Kirche.**

d) **Zusammenarbeit der Kirchen heißt Ökumene.**

## ●●● Plus: Nachdenken

**7** **Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**

a) **Zum Beispiel der Ablasshandel und das reiche Leben mancher Bischöfe.**

→ Denke an Geld und Macht.

b) **Luther fragte nach einem gnädigen Gott. Er fand: Gott schenkt Vergebung aus Gnade.**

→ Nenne Frage und Antwort.

c) **Religiös: Streit um Gnade und Ablass. Politisch: Fürsten wollten mehr Unabhängigkeit.**

→ Trenne beide Arten.

d) **Gemeinsam sind Bibel und Taufe. Unterschiedlich ist die Zahl der Sakramente.**

→ Nutze die Tabelle.

e) **Verschiedene Christen gehören zusammen, ohne gleich sein zu müssen.**

→ Denke an das Bild vom Leib.

f) **Zum Beispiel gemeinsame soziale Projekte, weil man gemeinsam mehr bewirken kann.**

→ Wähle ein Beispiel.

**8** **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Der Buchdruck beschleunigte die Verbreitung.**

c) **Stimmt nicht. Richtig: Es bleiben offene Fragen.**

d) **Stimmt nicht. Richtig: Ökumene wird auch vor Ort gelebt.**

e) **Stimmt.**

f) **Stimmt.**

**9** **Was passt? Kreuze an.**

a) **Gemeinsames**

→ Sie betont das Gemeinsame.

b) **gemeinsame Teilnahme**

→ Hier sind die Kirchen noch verschieden.

c) **Begegnung**

→ Man lernt einander kennen.

d) **Schwerpunkte**

→ Beide glauben an denselben Gott.